

auch noch Auszeichnungen für die Bewährung in Kampfhandlungen, Stoffstreifen mit dem Namen des Schlachtfeldes. Die Regimental Colour war eine einfarbige gefranste Fahne. In der Oberecke war eine verkleinerte Unionsfahne. In der Mitte der Fahne war die Regimentsnummer in einem Schildchen oder ähnlichem. Auch hier wurden Auszeichnungen aufgestickt. Die Grundfarbe richtete sich nach der Farbe der Rockschoße und der Ärmelaufschläge der ansonsten roten Uniformen des britischen Heeres. Die Regimenter waren für eine lange Zeit in England den Grafschaften (Counties) zugeordnet. Neben der offiziellen Identifizierung durch die Regimentsnummer gab es auch häufig eine Zusatzbezeichnung, die sich fast immer auf das jeweilige County oder Details der Uniformen bezog.

Hierzu zählen nicht die Garderegimenter der sogenannten Household-Division, die derzeit aus fünf Gardeinfanterie-Regimentern und zwei Gardekavallerie-Regimentern besteht. Sie stellen die Paradesoldaten für das jährliche Spektakel Trooping the Colour, d.h. die Vorstellung der Fahnen vor der Truppe im Angesicht des Monarchen, die Eröffnung des Parlaments und für weitere zeremonielle Anlässe in London und Windsor. Sie sind zuständig für London City und auch in der Stadt selbst oder

im nahen Wiltshire stationiert.

In einigen Kathedralen sind die Fahnen in der sogenannten Warriors Chapel, der Krieger Kapelle, aufgehängt. Diese Kapelle ist im Inneren der Kirche in einer Seitennische, aber von der übrigen Kirche durch ein vergittertes Tor abgetrennt. Man kann die Fahnen zwar sehen, die Kapelle jedoch nicht betreten.

Genau wie in Canterbury sind auch in der Kathedrale von Worcester die Regimentsfahnen in einer separaten Kapelle aufgehängt, aber etwas zugänglicher als in Canterbury. Man kann überdies in Worcester auch einen ersten Einblick darüber bekommen, wie in der langen Friedenszeit nach dem 2. Weltkrieg zahlreiche Regimenter zusammengelegt wurden.



Bild 3.1: Kapelle in der Kathedrale von Worcester



Bild 3.2: Kapelle in der Kathedrale von Worcester (Ausschnitt)



Bild 3.3: Kapelle in der Kathedrale von Worcester (Ausschnitt)



Bild 3.4: 2nd Bataillon Grenadier Guards Regimental Colour



Bild 3.5: 2nd Bataillon Grenadier Guards Queen's Colour

Bild 3 (1-8) zeigt im Wesentlichen Regimentsfahnen des Worcestershire Regiments, das 1881 durch eine Verschmelzung des 29. Infanterieregiments (aus

Worcestershire) mit dem 36. Infanterieregiment (aus Herefordshire) entstand. Oben links (3.1) sieht man quasi eine Gesamtansicht der Kapelle, daneben (3.2-3.3) vergrößerte Ausschnitte. In der Mitte scheint es sich dagegen um Colours der Grenadier Guards zu handeln, oben eine Regimental Colour unten eine Queen's Colour. Bei Garderegimentern ist die Unionsfahne immer die Regimental Colour. Fahnen der Monarchen sind karmesinrot. Die römische II und die Unionsflagge in der Oberecke am Mast weisen auf das 2. Bataillon hin. Unten rechts (3.8) sehen wir die grüne Regimental Colour des Worcestershire Regiments, in der Mitte (3.7) eine Nachfolgerin, die Regimental Colour des Worcester und Sherwood Foresters Regiments, das Ergebnis einer weiteren Verschmelzung von Regimentern. Unten links (3.6) ist die dazu gehörige King's Colour abgebildet.

Die in Worcester aufgehängten Fahnen zeigen sehr eindringlich, wie Regimenter immer wieder zusammengelegt werden, da es für viele Leute als sicher galt, dass man bewaffnete Streitkräfte nicht mehr benötigt und diese aus Kostengründen immer weiter reduzierte, auf Kosten der eigenen Verteidigungsfähigkeit.

Die Bilder 4. stammen ebenfalls aus der Kathedrale in Worcester. Oben links (4.1) sind wiederum Regimentsfahnen. Schön erkennbar sind die Mastspitzen, die einen vergoldeten Löwen auf einer ebensolchen Krone zeigen. Oben in der Mitte (4.2) sehen wir wieder eine ganze Reihe von Fahnen und Flaggen, darunter auch ein White Ensign, das von



Bild 3.6: King's Colour



Bild 3.7: Worcester und Sherwood Foresters Regiment, Regimental Colour



Bild 3.8: Worcestershire Regiment, Regimental Colour





Bild 4.1: Kapelle in der Kathedrale von Worcester



Bild 4.2: Kapelle in der Kathedrale von Worcester (Ausschnitt)



Bild 4.3: Kapelle in der Kathedrale von Worcester (Ausschnitt)

der ersten Schwadron einer Flotteneinheit geführt wird (ganz links im Bild) sowie eine Flagge der Royal Air Force (RAF) mit der Unionsflagge in der Oberecke und dem Air Force Roundel auf der Flugseite auf einem hellen graublauen Feld (4. Fahne von links). Die Regimentsfahne unten rechts (4.9) ist nur noch zur Hälfte vorhanden und wird durch ein Netz zusammen gehalten. Oben rechts (4.3) sehen wir eine blaue Fahne. An dem Anker und der Naval Crown, eine Krone, deren Zacken aus Segeln und Schiffsrümpfen bestehen, erkennt man, dass es sich um die Marine handeln muss, genauer gesagt um den WRNS, den Women's Royal Naval Service, auch offiziell „Wrens“ genannt, das heißt eigentlich „Zaunkönige“. Die Organisation wurde gegründet, damit Männer zu den Kampftruppen verlegt werden konnten. Frauen dienten als Köche, Schreib-



Bild 4.4: Kapelle in der Kathedrale von Worcester (Ausschnitt)



Bild 4.5: Kapelle in der Kathedrale von Worcester (Ausschnitt)